

„DMT 2014

Liederbuch

Klänge & Gesänge
„Dol Morguls

Wir sind alle Dolianer

(Melodie von „Alle Kinder lernen lesen“)
Text: Xen+Layla



Refrain:

G C
Wir sind alle Dolina~ner
C G
Elben Vam-pire und Magier
H7 em
Agrippa-Belgos-Malus-Tavus jeder wird ein Star
C D7 G
Dol Morgul ist wunderbar!

Strophe:

1.
G
Ah sagt die Angra wenn sie Liebespärcchen sieht
C G
Brrr mach die Banshee wenn Kaname sie betrügt
G H7 em
Cs macht der Colo denn das war ja allen klar
am G
Und wir singen noch einmal

2. Dah sagt der Darel wenn er wieder
was vergisst
Eh macht Elusia wenn die Antwort ihr
entwischt.
Ffffh faucht Firedragon wenn er keine
Kexe kriegt
Und wir singen unser Lied!

3. Grr macht der Gordron wenn er
Grübelzeiten hat
Ha!!! macht der Hirion wenn das
Feuer er entfacht
Ihhh .. macht die Ily wenn sie
Matschmarchmallows isst
Ach wie haben wirs vermisst!

4. Jeah macht Johanna wenn sie viele
Punkte kriegt
Krk macht Kaname wenn sein Stolz
mal wieder bricht
LOL macht die Layla wenn sie davon
Zeuge ist
Sivan zärtlich Louis küsst ^.^~

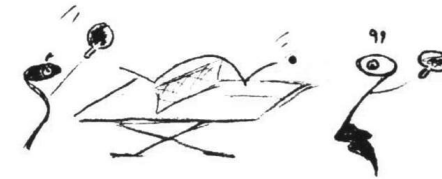
5. Mmmh macht die Mori wenn sie
in der Küche steht
Ngh macht Nalani wenn sie dieses
dann verzeh(r)t
Oooh machte Beli und er kämpfte wie
ein Mann
Jeder esse was er kann!

6. Pfff macht die Krise wenn sie keiner
mehr versteht
Qu- ark macht der Q dem dabei alles
nun vergeht
Rrrr macht Emilia denn ihr Prinz ist
wieder da
Ganz genau wie letztes Jahr!

7. Ssss macht die Sto wenn sie
Animagie spielt
Teh macht Teribos wenn er
Feuerlanzen quält
Uuuh macht Tuokki als sie ColoCryha
sieht
Und dann anschließend flieht!

8. Vouh macht Samantha wenn Alina
Festerstart
Wah macht der Ryo wenn plötzlich
keiner etwas sagt
Xiu! Schimpft Xaros wenn die Tochter
wieder nicht pariert
und Nayami ihn ignoriert...

9. Yay jubelt Yesna wenn die Kekse
nicht verbrannt
Zzzz macht Zuul wenn der Schlaf ihn
übermannt
Das war unser Liedchen doch schon
vorher war es klar
Dol Morgul ist wunderbar!!!



Die Leut' in Dol Morgul

Handwritten musical score for 'Die Leut' in Dol Morgul'. The score is written on a single staff in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of seven lines of music. The first line has a 'D' chord above it. The second line has 'Em' and 'A' chords above it. The third line is marked 'Refrain' and has 'D' chords above it. The fourth line has 'D' and 'G' chords above it. The fifth line has 'D' and 'A' chords above it. The sixth line has a 'D' chord above it. The seventh line has a 'D' chord above it and ends with a double bar line.

Die Leut' in Dol Morgul

(Text: Yesna+Sto)

In einem Schloss in Mittelerde
Da lebt eine Zaub'rerherde
Die sind schlaun und gar nicht dumm,
Sie fuchteln viel mit Stöckchen rum.

Ja, so sind's, ja so sind's die Leut' in
Dol Morgul,
Ja, so sind's, ja so sind's die Leut' in
Dol Morgul.

Freya sagt, dass Chryse nichts taue
Und piekst ihm so ein Stock ins Auge.
Hätt' er doch nur dran gedacht
Und ihr Kuchen mitgebracht!

Ja, das war's, ja das war's jetzt ist die
Krise tot,
Ja, das war's, ja das war's jetzt ist die
Krise tot.

Angra mochte Banshee sehr,
Diese wollte das nicht mehr.
Wenn ich's mir genau beseh'
Ist Banshee eine Todesfee...

Ja, das war's, ...

Kaname kann sich nicht retten.
Sein Liebchen legt ihn schon in Ketten
Doch da muss sie plötzlich geh'n
Und lässt ihn dort im Kerker steh'n...

Fire ist ein Nimmersatt,
Der recht viele Feindchen hat.
Oft man ihn mit Kexen trifft,
Dieses mal war darin Gift.

Terri steckt in der Misere,
Spürt bereits die Todesschwere,
Er kann sich nur eines fragen:
Wer holt mich aus Fire's Magen?

Elu hat oft Aggressionen:
Die Dolche nicht die Wand
verschonen.
Cryha zieht die Nase lang
Und schenkt ihr einen Bumerang.

Yesna strahlt und springt behände
Über Dol Morguls Gelände.
Klayre sieht das als Angebot:
Ein Blick und sie ist fünfmal tot.

Xaros läuft aus Spielerei
Am Drachi von links nach rechts
vorbei,
Der zuckte mit dem Augenlid,
Bevor er sich den Xaros briet.

Louis springt aus Heldenmut
Vor das Tier, riskiert sein Blut,
Haut dem Drachen eine runter -
Da wird auch Drachenmami munter...

Ja, das war's, ja das war's jetzt macht
die Schule zu,
Ja, das war's, ja das war's jetzt macht
die Schule zu ...



Hymne

(Text+Melodie: Yesna+Sto)

am dm G
Ein Lob all jenen zu singen,
am dm C E
die zu uns kamen und von uns gingen.

ZS: am F C E

am
Es gibt ein Schloss im dunklen Wald,
F
das steht dort rum und ist schon alt.
C E am
Viele gehen rein und keiner kommt raus.

Drachen gibt es dort en gros,
Kainiten, Elben sowieso.
Eh du dich versiehst gehörst auch du
dazu.

ZS: am dm am

Dem Phönix gleich entsteigen,
wir unsrem finstren Reigen.

ZS: am F C E

Dol Morgul zieht sie in den Bann,
dem man nicht entfliehen kann.
Eh du dich versiehst gehörst auch du dazu

am
Wir ziehen unsre Kreise,
F
auf unheimliche Weise.
C E
Bezieh auch dich mit ein.

am
Wir singen unsre Lieder
F
jeden Tag und immer wieder.
C G am
So mag es ewig sein.



Dol Morgul

(Melodie nach "Moskau Moskau" von Dschinghis Khan)

Text: Lyyli Kaneloa

Am F C dm
Dol - Fremd und geheimnisvoll
am E7

liegst du hier versteckt

am
tief in der Nacht

Dol - komm wir besingen
dich
Dir gehör'n wir ganz allein
Auf ewig treu



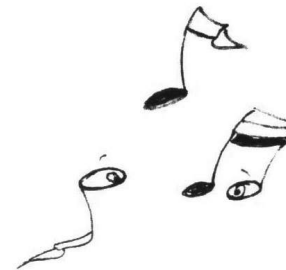
am
Agrippa, Agrippa
F C
Freunde findet ihr hier
dm dm
Denn sie stehen stets zu dir
E7 am
la la la la dol!

Belgos, Belgos
In dem Haus regiert nur Mut
Und das man das Rechte tut
nananana dol!

Malus, Malus
Stolz seid ihr bö's' zu sein
Bringt mit eurer List zum
wein'
lalalala dol!

Tavus, Tavus
Hier kommen die Schlaunen
her
Gibt uns vom Wissen mehr
nananana dol!

Den Weltenlenker ehren wir
Colo, Xaros und noch mehr
Ihr seid uns're Helden!



Die hohen Herren von Dol Morgul

(Melodie: Scarborough Fair; Text: Die Schulleitung)

am G am
Die hohen Herren von Dol Morgul ~

C am D am
zogen ein in Reich Gwindor

C G D
Ohne Heimat, vertrieben aus sterbenden Welten...

am G am
Die lang ersehnten Herren des Bergs.

Verfluchter Berg - von keinem Zwerg
wurd der Stein - jemals besiegt.
Das Orakel erschien und wies (uns) den Weg
zu weihen die Hacke des Giarkavjin.

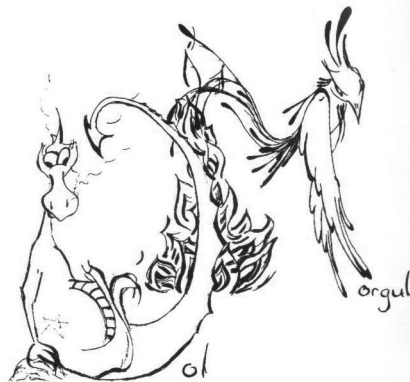
Das tote Land, von keiner Hand
dieser Welt sollt es je beleben.
Dunkel und drohend stand der grausame Berg,
zu verhöhnen jeden tapferen Zwerg.

Es wurd' gesehen vor langer Zeit:
viele Magier aus fremder Welt
mit mächtigen Drachen die alles vernichten
Vampiren, Werwölfen und unheiligem Sein.

Vielleicht werden sie herrschen, uns alle unterwerfen.
Grausame Wesen bringen große Gefahr,
Doch ersuchen wir Freundschaft und ewigen Frieden,
schlossen einen Pakt mit den Herrn von Morgul.

Das brachte den Frieden, heute nun ist's bewiesen,
dass man Fremden doch trauen kann!
Großmütig und stolz von edlen Geblüt
wird seit diesem Tag sich um Frieden bemüht.

Die hohen Herren von Dol Morgul ~
zogen ein in's Reich Gwindor.
Ohne Heimat, vertrieben aus sterbenden Welten...
Die lang ersehnten Herren des Bergs.



Die Drei Drachen von Gwîndôr

(„Das Lied der Winde“, Nina Haßmann; Text-Neufassung: Dol Morgul)

Am G Em Am
Es liegen drei Drachen seit Anbeginn der Nacht,
C F D G D E
voller Stolz schon seit Äonen, mit dem Weltenlied erwacht.

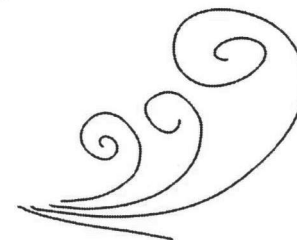
Em F C Dm Am
Aus Erde sprießt das Leben, aus dem Blatt und aus dem Herz,
C Em F C E Am
jeder Schlag ein lautes Beben, Kern des Seins ist Gorgoroths Kraft.

Die Winde schon lehrten von ihrer Großen Macht,
keiner bannte ihren Zorn und kein Licht brach ihre Nacht.
Verborgen in dem Eise hütet er die Harmonie,
aus der Stille brach er Chaos, Isroths Wille zerbricht nie.

In nebligen Schwaden zog einst das Schicksal hin,
rührte duldsam an der Pforte, die die Welten näher bringt.
Er stürzt mit dunklen Schwingen aus dem Berge schattenhaft.
Seine Augen und sein Wille, es ist der Tod, den Scarroth schafft.

Es liegt Morgendämmerung grau über Land und Meer
und der unruhig kühle Landwind weht ein Lied zur Küste her.
Es locken lichte Wälder und kristallen klare Seen,
Gwîndôrs sanfter Abendwindhauch singt uns von der Welt der Feen.

Er singt vom dünnen Schleier zu einer andren Welt
und vom Singen und vom Tanzen, ganz so wie es ihm gefällt.
Er singt vom dünnen Schleier hin zu einer andren Welt,
der im Angesicht der Zeiten sich mal dichtet, mal zerfällt.



Saus und Braus im Goldenen Hain

(Melodie: „Greensleaves“, Text: (traditionell) Hobbits von Gwindôr)

Am G Em
Kommt sauft und fresst und leert das Fass,
Am E
das Leben ist ein Heidenspaß!
Am G Em
Kommt tanzt und singt und jauchzt und springt
Am E Am
im Gasthaus zum hüpfenden Fink(en)!

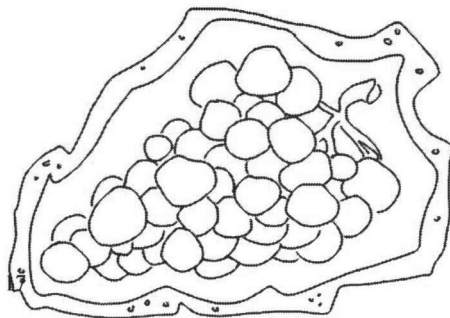
Refrain:

G
Goldhain ~ Quell der Heimeligkeit
Am E
du machst dich in unseren Herzen breit.
G
Essen in Bergen! Betrunkener werden,
Am E Am
kein schöneren Ort gibt's auf Erden.

Die Felder so weit, die Früchte so reif,
hier gibt's keinen Streit denn wir sind alle frei,
mit großem Durst und Hunger auf Wurst
treiben wir Völlerei an die Grenzen!

Refrain

Wenn der Kopf sich dreht und keiner mehr steht,
und weich wirkt der Boden zum Schlafen einlodend -
Schön war die Zeit! Nun sind wir breit -
unvergessliche Zeiten im Finken!



Jubeljibeljabeljaj

(Melodie von PollyWollyDoodle; Text: Xeni und Yesna ;)

F
Wenn der Anpiff tönt und der Drache steigt
C7
Dolianer jubeln jibel jabel jaj

Die Magierwelt nach Quidditch schreit
F
Dolianer jubeln jibel jabel jaj !

Refrain:

F
Quaffel rein! Klatscht ein Bein!
C7
Quidditch muss schön blutig sein!

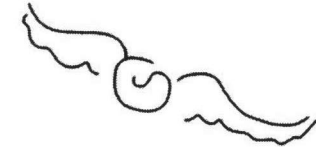
Sucher fliege wie der Wind fang den Schnatz geschwind,
F
Dolianer jubeln jibel jabel jaj !

Trotz Husten Schnupfen Heiserkeit
Dolianer jubeln jibel jabel jaj,
die Meute sich das Hirn rausschreit,
Dolianer jubeln jibel jabel jaj !

Der Jäger ist ein wahrer Graus
Dolianer jubeln jibel jabel jaj
weicht kreischend jedem Klatscher aus
Dolianer jubeln jibel jabel jaj !

Den Treiber machen Schmerzen an
Dolianer jubeln jibel jabel jaj
Er wirft sich in die Klatscherbahn
Dolianer jubeln jibel jabel jaj !

Der Sucher reichlich farbenblind
Dolianer jubeln jibel jabel jaj
sich statt dem Schnatz ein Wölkchen nimmt
Dolianer jubeln jibel jabel jaj !



Der Hüter um die Tore rennt
Dolianer jubeln jibel jabel jaj
Und sich dann den Herrn der Ringe
nennt
Dolianer jubeln jibel jabel jaj !

Der Schiri wird hier manikürt
Dolianer jubeln jibel jabel jaj
wird taktisch mit Konfekt verführt
und jubelt mit uns jubeljibeljabeljaj!

Quaffel rein! Klatscht ein Bein!
Quidditch muss schön blutig sein
ist der Schiri gut geschmiert unsre
Mannschaft nie verliert wir jubeln
ewig jubeljibeljabeljaj !!!!!



Simsaladimbambasaladusaladim

G D

In einem ^{Loch} eh Bal-rog

G D

simsa-la dim bambasa-la dusala dim

G D G

In ein-^{em} Loch ein Bal-rog saß.

Empty musical staves for accompaniment.

In einem Loch ein Balrog

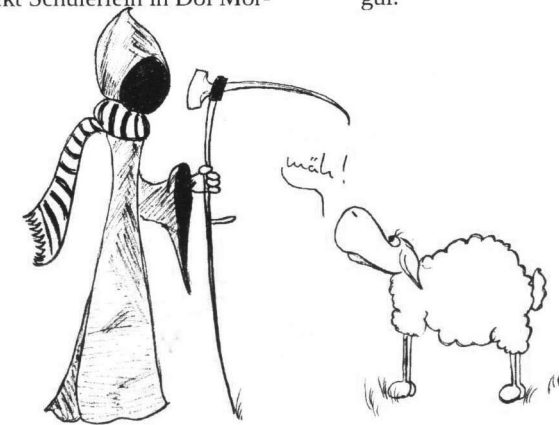
(Melodie von „Auf einem Baum ein Kuckuck“)
Text: Yesna+Sto

In einem Loch ein Balrog -

1. simsalabimbambasaladusaladim
2. saß.

Da kam ein alter Mann mit -
Da ward der arme Balrog -
„Wer stört hier meinen Mittags -
Morgens Balrog Kaffee -
Nun knurrt der leere Magen -
Nach Hobbits riechts im Höhlen -
Der Balrog macht sich auf den -
Verträumt schwingt er sein Peitschi -
Die Orkse laufen schreiend -
Er kommt dem Hobbitduft nun sehr -
Ein „Lauft!“ ihm an die Ohren -
Da war ja noch der Typ mit -
„Du kommst hier nicht vorbei!“ schrie -
Da dachte Balrog sich: „Dann halt -
Dreht um und will zurück ins -
Doch der irre Typ im hinterher -
Der Balrog frisst den alten -
Dafür muss er vor das Ge -
Sozialarbeiter ist er -
Erschreckt Schülerlein in Dol Mor-

Hut.
wach.
schlaf?“
braucht.
auch.
schlund.
Weg.
lein.
weg.
nah.
dringt.
Hut.
der.
nicht.“
Bett.
springt.
Mann.
richt.
jetzt.
gul.



Das Weltentor

dm C dm
Ich fühl sie schon seit der Dämmerung
F em
Der Wald ist so still und du begreifst nicht warum
dm C dm
Der Nebel liegt schwer auf der dunklen See
C dm
Dort warten drei Drachen, kannst Du sie sehen?

Ref:

*Das Weltentor steht offen heut Nacht
Sie kommen mich holen mit der Drachenmacht
Ich nenn es "Heimkehr", Du nennst es "Tod"
Es sei wie es sei, denn bald bin ich fort.*

Durch das Tor siehst Du die Sterne der Nacht
Wo Feen tanzen bis der Morgen erwacht
Wo Wölfe schlafen unter blutrotem Mond
Und niemand recht weiß, was in den Sümpfen wohnt.

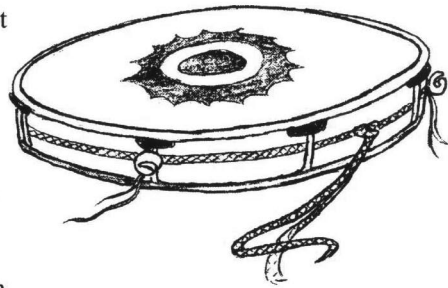
Geflügelte Brüder nehmt mich mit
niemals mehr will ich hierher zurück
Ich hab schon fast nicht mehr an euch geglaubt
Hier haben sie mir meine Träume geraubt.

Seh ich eine Träne auf Deinem Gesicht?
Freust Du Dich denn gar nicht für mich?
Dieses ist Deine Welt, drum bleibst Du hier
denn das ist das Schicksal von Wesen wie Dir.

Denn meine Art kann Euch doch nicht lieben,
Wenn wir darauf warten nach Hause zu fliegen
Die Drachen warten schnaubend im Licht
Ich muß jetzt geh'n, doch denk' ich an Dich.

Letzter Ref:

*Das Weltentor steht offen heut Nacht
Sie kommen mich holen mit der Drachenmacht
Ich sage "Heimkehr", Du nennst es "Tod"
Es sei wie es sei, denn jetzt bin ich fort.*



Roter Mond

am G am G
Roter Mond über'm Silbersee, Feuerglut wärmt den kalten Tee -
C G dm am
//:Kiefernwald in der Nacht, und noch ist der neue Tag nicht
erwacht.://

Sterne steh'n hell am Firmament, solche Nacht findet nie ein End -
//:dieses Land wild und schön, und wir dürfen seine Herrlichkeit
seh'n.://

Rauer Fels, Moos und Heidekraut, weit entfernt schon der Morgen
graut -
//:Fahne weht, weiß und blau, das Gras schimmert unter'm
Morgentau.://

Fahrt vorbei morgen geht es fort, kommen bald wieder an den Ort -
Norden ist unser Glück, und in uns bleibt nur die Erinnerung zurück.
Norden ist unser Glück, wir schwören uns ein neues zurück.



Donna, Donna

em am em am
On a wagon bound for market
em am C H7
lies a calf with a mournful eye,
em am em am
high above him there's a swallow
em am em H7 em
winging swiftly through the sky.

Refrain:

D G em
How the winds are laughing,
D G em
they laugh with all their might.
D G H7 em
Laugh and laugh the whole day long
H7 em
and half the summers night

H7 em
Donna Donna Donna Donna
D G em
Donna Donna Donna Don
H7 em
Donna Donna Donna Donna
H7 em
Donna Donna Donna Don

Stop complaining, said the farmer,
Who told you a calf to be ?
Why don't you have wings to fly with,
like the swallow so proud and free?

Calves are easily bound and slaughtered,
never knowing the reason why.
But who ever treasures freedom,
like the swallow has learned to fly.



Rabenballade

Am G Am
Auf einen Baum drei Raben stolz
G Am
die waren so schwarz wie Ebenholz
C G
//:so schwarz wie eben deine Seel
Am G Am
und davon ich euch jetzt erzähl://

Der eine sprach Gefährten mein
was soll die nächste Mahlzeit sein
//:in jenem Grund auf grünem Feld
da liegt in seinem Blut ein Held://

Die Hunde liegen auch nicht fern
sie halten Wacht bei ihrem Herrn
//:drei Falken kreisen auf dem Plan
kein Vogel wagt es ihm zu nahen ://

Da kommt zu ihm ein zartes Reh,
ach dass ich meinen liebsten seh
//:sie hebt sein Haupt von blut so rot
der liebste den sie küsst war tot ://

Ein Rabe spricht doch gebet acht,
es folgt ein Morgen auf die Nacht
//:die Falken sind nicht mehr zu sehen
nun lasst uns fürstlich Speisen gehen://

Und auch die Hunde im Verein,
die nagen Fleisch ihm vom Gebein
//:und auch sein treues Mägdlein
schläft schon am Abend nicht allein://



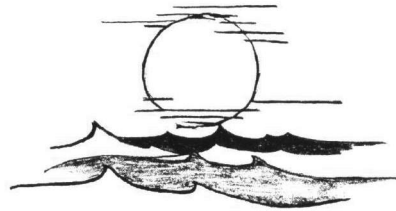
Weiden im Wind

(Schwedisch trad.)

am C
Grausam und schrecklich, fast unerträglich
em am
neigt sich die Nacht am Weidenbach.
am C
Ältester Glaube unserer Ahnen,
E am
längst noch nicht tot, hier spürst du ihn noch.

Refrain:

C G
Weiden im Wind, die Nacht ist erwacht.
am E
Jäh heult ein Wolf sein Lied in die Nacht.
am C
Asche ist auf die uralten Steine
E am
wie weisser Staub geweht.



Riegel die Fenster, schliesse die Türen,
ist die Versuchung auch noch so groß.
Manch einer ist nie wieder gekommen,
ruht in des Todes finsterem Schoss.

Uralte Stätten, blutleere Steine,
Wesen mit so unglaublicher Macht,
schlummern schon ewig, fast für Äonen,
hier in dem Tal am Bergweidenbach.

Feuer ist in den dämmernden Stunden lange erloschen,
Tag wird es schon.
Siehst du den Morgen, danke den Geistern,
dass sie dein Leben nochmal verschont.

Refrain:

Weiden im Wind, die Sonne erwacht,
stöhnend verklingt das Heulen der Nacht.
Murmeldes Wasser spielt mit der Asche,
lässt sie tief sinken im Weidengrund.

Schilf

(wie „Weiden im Wind“)

Schilf bleicht die langen welkenden Haare
strähnengleich unterm Regenwind grau.
Schilf taucht die langen Sommerglanztage
welk in den See, die Möve schreit rau

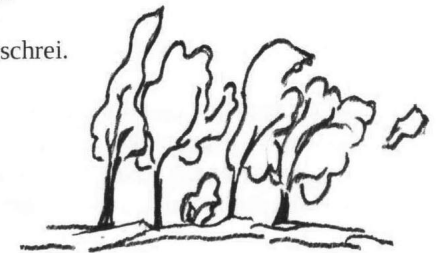
Refrain:

Kiefern im Wind, die Klippen sind wach,
jäh sprüht der See ins Schilfhüttendach.
Asche ist auf die uralten Steine
wie weisser Staub geweht.

Feuer ist in den dämmernden Stunden
lange erloschen. Tag wird es schon.
Graugänse sind am Morgen gekommen,
welk auf der Schwelle schläft roter Mohn

Weht aus den Fugen weit in die Ödmark,
frierend macht mich das Sturmbräusen taub.
Schläft noch und träumt von Felsen und Fjorden,
legt Euch im Mantel unter das Laub.

Ach diese letzten Tage und Stunden!
Morgen ist unsere Fahrt schon vorbei.
Weit ist die alte Tür aufgesprungen,
strandhell erschallt der Herbstmövenschrei.



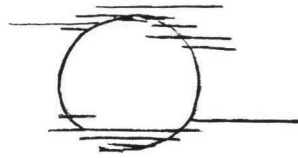
The Song of the Lonely Mountain

Dm C Dm
Far over the Misty Mountains rise
Am Dm
Leave us standing upon the heights
Am Em
What was before we see once more
Dm C Dm
Is our kingdom a distant light

Dm C Dm
Fiery mountain beneath a moon
Am Em
The words aren't spoken, we'll be there soon
Am Em
For home a song that echoes on
Dm C Dm
And all who find us will know the tune.
[Aiaiai-a!]

Dm
Some folk we never forget [Aiaiai-a!]
C
Some kind we never forgive [Aiaiai-a!]
C
Haven't seen the back of us yet [Aiaiai-a!]
Dm
We'll fight as long as we live [Aiaiai-a!]

Dm
All eyes on the hidden door [Aiaiai-a!]
Dm
To the Lonely Mountain [Aiaiai-a!]
C
We'll ride in the gathering storm
Dm
Until we get our long forgotten gold



We lay under the Misty Mountains cold
In slumbers deep, and dreams of gold
We must awake, our lives to make
And in the darkness a torch we hold

From long ago where lanterns burned
Until this day our hearts have yearned
A fate unknown, the Arkenstone
What was stolen must be returned

We must away ere break of day
To find our song for heart and soul

Some folk we never forget
Some kind we never forgive
Haven't seen the end of it yet
We'll fight as long as we live

All eyes on the hidden door
To the Lonely Mountain
We'll ride in the gathering storm
Till we get our long forgotten gold

Far away the Misty Mountains cold.



Dol Morgul Hymne

von Tuokki Geneta
(Musik: Moskau)

Dol - Fremd und geheimnisvoll
liegst du hier versteckt
tief in der Nacht

Dol - komm wir besingen dich
Dir gehö'r'n wir ganz allein
Auf ewig treu

Agrippa, Agrippa
Freunde findet ihr hier
Denn sie stehen stets zu dir
lalalala dol!

Belgos, Belgos
In dem Haus regiert nur Mut
Und das man das Rechte tut
nananana dol!

Malus, Malus
Stolz seid ihr bö's' zu sein
Bringt mit eurer List zum wein'
lalalala dol!

Tavus, Tavus
Hier kommen die Schlaun her
Gibt uns vom Wissen mehr
nananana dol!

Den Weltenlenker ehren wir
Colo, Xaros und noch mehr
Ihr seid uns're Helden!

